

# DATA MODUL

QUARTALSFINANZBERICHT  
ZUM 31. MÄRZ 2022



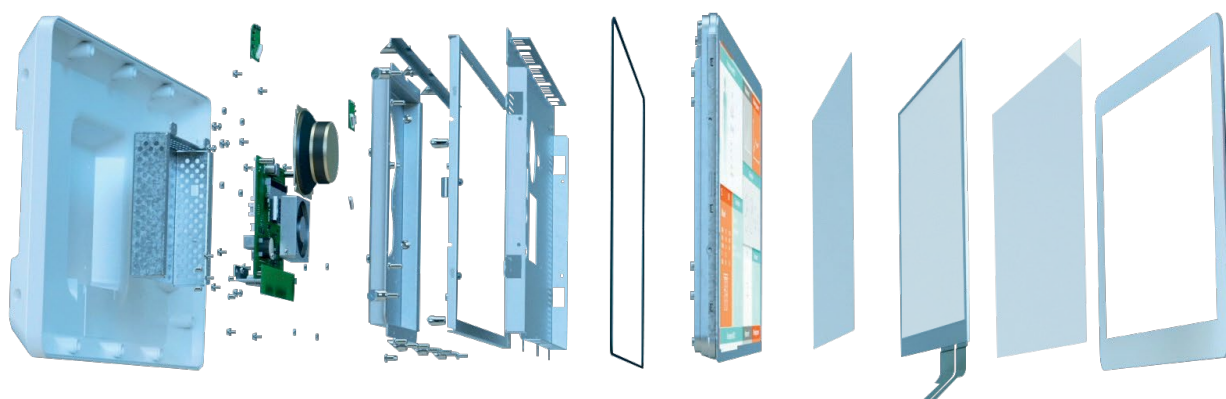
## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

*Trotz der kräftigen Revision der Wirtschaftserholung nach Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges schloss die DATA MODUL ein sehr gutes erstes Quartal 2022 ab.*

*Der Auftragseingang erhöhte sich im ersten Quartal 2022 um 8,9% auf 68,6 Mio. Euro (i.Vj. 63,0 Mio. Euro) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber den ersten drei Monaten 2021 steigerte sich der Umsatz im ersten Quartal 2022 deutlich um 31,7% auf 63,3 Mio. Euro (i.Vj. 48,0 Mio. Euro).*

*Der operativen Geschäftsentwicklung folgend erhöhte sich das EBIT für das erste Quartal 2022 ebenfalls deutlich um 36,7% auf 4,2 Mio. Euro (i.Vj. 3,1 Mio. Euro), was einer EBIT-Rendite von 6,6% (i.Vj. 6,4%) entspricht. Auch das Periodenergebnis zum 31. März 2022 legte auf 3,3 Mio. Euro (i.Vj. 1,9 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu.*

*Aufgrund des anhaltend hohen Auftragseingangs erwarten wir weiterhin ein gutes Geschäftsjahr 2022. Dennoch bleibt der Konjunkturausblick, zuletzt durch die geopolitischen Zielkonflikte, vor allem zwischen Russland und der Ukraine und den westlichen Verbündeten, weiter von großer Unsicherheit geprägt. Die DATA MODUL sieht sich dennoch aufgrund der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten und bestätigt seine Ertragskraft.*



# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem, dank Wegfall der Corona-Maßnahmen, gelungenen Jahresstart hat sich die Welt durch den Russland-Ukraine-Krieg in Europa dramatisch verändert. Aufgrund der bedeutenden Rolle Russlands und der Ukraine in der Bereitstellung wichtiger Rohstoffe sind die wirtschaftlichen Folgen des Krieges global. Der Anstieg der Rohstoffpreise verstärkt den Inflationsdruck. Auch die weitreichenden Sanktionen gegen Russland treffen nicht nur die Kriegsparteien, sondern belasten die globale Wirtschaft. Europa ist durch die Aufnahme von Geflüchteten und durch Unterbrechungen der Lieferketten aufgrund von Produktionsausfällen am stärksten getroffen. Die EZB steckt indes in einem Dilemma - trotz der stagnierenden Wirtschaft ist die EZB nicht zu Stützungsmaßnahmen für die Konjunktur bereit, um mittelfristig die Strategie mit einem Ziel der Inflationsrate von 2,0% nicht zu gefährden. Der Euro-Raum befindet sich demnach in einer Stagflation. Des Weiteren könnte auch Chinas Corona-Politik und der damit einhergehenden regionalen Lockdowns zu einem großen Risiko für die Weltwirtschaft werden. Die Unsicherheiten in der globalen Wirtschaft bleiben somit weiterhin hoch und die Erholung nach dem Ende der Corona-Beschränkungen verzögert sich.

Nach einem erfolgsversprechenden Jahresbeginn mit Wegfall der Corona-Restriktionen zwingt der Krieg in der Ukraine auch Deutschland zu einer kräftigen Revision des Bildes einer Wirtschaftserholung. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute signalisieren einen Stimmungsumschwung in ihrem Frühjahrgutachten. Der Ausbruch des Krieges ließ den ifo Geschäftsklimaindex im März auf 90,8 Punkte abstürzen, nach 98,7 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Februar. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate hat sich im April auf niedrigem Niveau stabilisiert. Nach dem ersten Schock über den russischen Angriff zeigt sich die deutsche Wirtschaft widerstandsfähig. Auch DATA MODUL blickt zuversichtlich auf das Jahr 2022 und wird durch den durch die Pandemie weltweit gestärkten Trend zur Digitalisierung profitieren.

## 2. Kennzahlen

In TEUR	01.01.- 31.03.2022	01.01.- 31.03.2021	Veränderung
Umsatz Gesamt	63.266	48.023	31,7%
Displays	39.326	28.559	37,7%
Systeme	23.940	19.464	23,0%
Auftragseingang	68.587	62.997	8,9%
EBIT <sup>1)</sup>	4.193	3.068	36,7%
EBIT-Rendite <sup>2)</sup>	6,6%	6,4%	3,7%
Periodenergebnis	3.312	1.932	71,5%
Investitionen <sup>3)</sup>	577	827	-30,2%
Mitarbeiter <sup>4)</sup>	491	470	4,5%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,94	0,55	71,5%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

### 3. Geschäftsverlauf

DATA MODUL erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 63.266 (i.Vj. TEUR 48.023), was einem Anstieg von 31,7% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im ersten Quartal einen Umsatz von TEUR 39.326 (i.Vj. TEUR 28.559) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 23.940 (i.Vj. TEUR 19.464). Der Auftragseingang im Konzern erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,9% auf TEUR 68.587 (i.Vj. TEUR 62.997). Die vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge, mit einer gestiegenen Exportquote von 53,7% (i.Vj. 47,3%) für die ersten drei Monate 2022.

### 4. Ertragslage

Nach der kräftigen Revision der Wirtschaftserholung nach Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges und der mit damit verbundenen großen Unsicherheit hinsichtlich des kurz- und langfristigen Wirtschaftsausblickes befindet sich die DATA MODUL nach wie vor in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Dennoch schloss das Unternehmen ein sehr gutes erstes Quartal 2022 ab. Für die ersten drei Monate des laufenden Jahres konnte ein EBIT in Höhe von TEUR 4.193 (i.Vj. TEUR 3.068) verzeichnet werden, bei einer EBIT-Rendite von 6,6% (i.Vj. 6,4%). Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 1.426 (i.Vj. TEUR 882) während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 2.767 (i.Vj. TEUR 2.186) erzielte. Das Periodenergebnis der DATA MODUL zum 31. März 2022 stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 71,5% auf TEUR 3.312 (i.Vj. TEUR 1.932), was einem Ergebnis je Aktie von 0,94 Euro (i.Vj. 0,55 Euro) entspricht. Im Finanzergebnis sind der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettogewinn aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 870 (i.Vj. TEUR 145 Nettoverlust).

### 5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um TEUR 23.482 auf TEUR 212.322 (31. Dezember 2021: TEUR 188.840) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die Zunahme der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Bei den Passiva resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des Gewinnvortrags für das Jahr 2021.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 31. März 2022 auf TEUR -11.771 (i.Vj. TEUR 2.243). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung sind die im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gestiegenen Vorräte sowie die erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen im Leistungen. Aufgrund der in den ersten drei Monaten 2022 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -577 (i.Vj. TEUR -827). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt unter Berücksichtigung der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten im ersten Quartal 2022 TEUR 9.338 (i.Vj. TEUR -742). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 17.217 (31. Dezember 2021: TEUR 20.224) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum 31. März 2022 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 55,3% (31. Dezember 2021: 60,3%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

### 6. Investitionen

In den ersten drei Monaten wurden Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von TEUR 577 (i.Vj. TEUR 827) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China).

Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

## **7. Mitarbeiter**

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum Quartalsende im Konzern auf 491 Mitarbeiter (i.Vj. 470).

## **8. Chancen- und Risikobericht**

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2022 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, die massiven Auswirkungen der gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2021 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

## **9. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 31. März 2022 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

## **10. Prognosebericht**

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Außergewöhnliche Unsicherheiten bestehen aktuell insbesondere in den geopolitischen Zielkonflikten zwischen Russland und der Ukraine und den westlichen Verbündeten, sowie der Corona-Pandemie und den bestehenden Lieferengpässen.

Nach einem, dank Wegfall der Corona-Maßnahmen, gelungenen Jahresstart bremsen der Krieg in der Ukraine die globale Konjunktur und verstärken den bereits hohen Preisdruck. Auch die weitreichenden Sanktionen gegen Russland belasten die globale Wirtschaft. Insbesondere Europa ist durch die Aufnahme von Geflüchteten und durch Unterbrechungen der Lieferketten aufgrund von Produktionsausfällen getroffen und befindet sich in einer Stagflation. Trotz der stagnierenden Wirtschaft ist die EZB nicht bereit zusätzliche Stützungsmaßnahmen für die Konjunktur bereitzustellen, um mittelfristig die Strategie mit einem Ziel der Inflationsrate von 2,0% nicht zu gefährden. Des Weiteren könnte auch Chinas Corona-Politik zu einem großen Risiko für die Weltwirtschaft werden. Die anhaltenden Lockdowns in Wirtschaftszentren wie Shanghai schaden dem Wachstum in China und gefährden die bereits angespannten Lieferketten. Die Unsicherheiten in der globalen Wirtschaft bleiben somit weiterhin hoch und die Erholung nach dem Ende der Corona-Beschränkungen verzögert sich.

Die US-Konjunktur zeigt sich trotz der Ukraine-Krise nach wie vor sehr dynamisch. Dennoch verstärkt der Anstieg der Rohstoffpreise den Preisdruck auch in den USA und wird das Wachstum der Konjunktur

verlangsamen. Die Fed strebt mit Zinserhöhungen die Rückführung der ultralockeren Geldpolitik an. Mit der abkühlenden Konjunktur dürften die Zinspläne der US-Notenbank jedoch verstärkt in Frage gestellt werden. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute revidieren ihre BIP-Prognose für die USA von 3,8% auf 3,3% für 2022.

Europa ist durch die Aufnahme von Geflüchteten und durch Unterbrechungen der Lieferketten aufgrund von Produktionsausfällen am stärksten getroffen. Den größten Anteil der Kosten von Kriegsausrüstungen und Wiederaufbau wird der europäische Kontinent ebenfalls selbst schultern müssen. Zudem werden die Probleme bei Lieferengpässen und Inflationsdruck wieder verschärft. Im Gegensatz zu den vergangenen Corona-bedingten Wirtschaftseinbrüchen, wird die EZB diesmal trotz der stagnierenden Wirtschaft nicht zu Stützungsmaßnahmen für die Konjunktur bereit sein. Wirtschaftsexperten revidieren das Wachstum im Euro-Raum für 2022 von 3,7% auf 1,8%.

Nach einem gelungenen Jahresstart mit Wegfall der Corona-Restriktionen zwingt der Krieg in der Ukraine auch Deutschland zu einer kräftigen Revision des Bildes einer Wirtschaftserholung. Die Probleme wie Lieferkettenengpässe sowie hohe Input- und Energiepreise werden wieder verschärft, was zu einem Anstieg der Inflation auf 7,1% im Jahr 2022 führen dürfte. Der Ausbruch des Krieges ließ den ifo Geschäftsklimaindex im März auf 90,8 Punkte abstürzen, nach 98,7 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Februar. Nach dem ersten Schock über den russischen Angriff zeigt sich jedoch die deutsche Wirtschaft widerstandsfähig. Die Belastungseffekte des Krieges und der Sanktionen führen dennoch zu einer Absenkung der BIP-Prognose von 2,7% auf 1,3% für 2022.

Auch die DATA MODUL befindet sich durch die große Unsicherheit des weiteren Kriegsverlaufs in der Ukraine und die damit verbundenen wirtschaftlichen Belastungsfaktoren in einem herausfordernden Marktumfeld. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand ein gutes Geschäftsjahr 2022.

#### **11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Die Arrow Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg (im Folgenden kurz: „Arrow“), hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Arrow-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2022

AKTIVA	31.03.2022	31.12.2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	3.096	3.042
Sachanlagen	17.220	17.689
Nutzungsrechte	10.429	10.864
Aktivierete Vertragserfüllungskosten	9.353	8.516
Aktive latente Steuern	721	710
Summe langfristige Vermögenswerte	<b>43.238</b>	<b>43.240</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	103.334	86.702
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2022: 445; 2021: 422)	37.176	29.202
Vertragliche Vermögenswerte	4.442	3.239
Steuerforderungen	330	574
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.596	3.742
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	989	1.917
Liquide Mittel	17.217	20.224
Summe kurzfristige Vermögenswerte	<b>169.084</b>	<b>145.600</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>212.322</b>	<b>188.840</b>

Alle Angaben in TEUR



<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 31.03.2022 und zum 31.12.2021)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	81.825	78.513
Sonstige Rücklagen	812	722
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>117.335</b>	<b>113.933</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.482	1.482
Langfristige Rückstellungen	184	171
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	7.203	6.884
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	10.665	11.045
Passive latente Steuern	1.280	889
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.814</b>	<b>20.471</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.642	20.953
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	239	232
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.331	2.335
Steuerverbindlichkeiten	2.230	1.628
Kurzfristige Rückstellungen	2.080	1.054
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.000	15.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.189	9.133
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.462	4.101
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>74.173</b>	<b>54.436</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>94.987</b>	<b>74.907</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>212.322</b>	<b>188.840</b>

Alle Angaben in TEUR



## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Umsatzerlöse	63.266	48.023
Herstellungskosten	-49.964	-38.218
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>13.302</b>	<b>9.805</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.574	-1.254
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-7.535	-5.483
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>4.193</b>	<b>3.068</b>
Finanzertrag	871	791
Finanzaufwand	-154	-1.062
<b>Periodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.910</b>	<b>2.797</b>
Steueraufwand	-1.598	-865
<b>Periodenergebnis</b>	<b>3.312</b>	<b>1.932</b>
Ergebnis je Aktie - einfach	0,94	0,55
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,94	0,55
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	3.312	1.932
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	1.597	868
Abschreibungen und Wertminderungen	1.462	1.490
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	-48
Zinsergebnis	153	272
Nettoverlust (+) / -gewinn (-) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	-870	145
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	84	127
Veränderung bei:		
Vorräte	-16.626	-4.350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-10.029	-6.648
Sonstigen Vermögenswerte	-671	-512
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.694	10.283
Sonstige Schulden und Vertragliche Verbindlichkeiten	4.496	-532
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-373	-784
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-11.771</b>	<b>2.243</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-77	-219
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen	-500	-608
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-577</b>	<b>-827</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-509	-473
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	10.000	0
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-153	-271
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	0	2
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9.338</b>	<b>-742</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	3	57
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-3.007</b>	<b>731</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	20.224	26.655
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals</b>	<b>17.217</b>	<b>27.386</b>

Alle Angaben in TEUR

## KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2021	3.526.182	10.579	24.119	71.054	108	105.860
Periodenergebnis				1.931		1.931
Währungsumrechnung					272	272
<b>STAND - 31.03.2021</b>	<b>3.526.182</b>	<b>10.579</b>	<b>24.119</b>	<b>72.985</b>	<b>380</b>	<b>108.063</b>
STAND - 01.01.2022	3.526.182	10.579	24.119	78.513	722	113.933
Periodenergebnis				3.312		3.312
Währungsumrechnung					90	90
<b>STAND - 31.03.2022</b>	<b>3.526.182</b>	<b>10.579</b>	<b>24.119</b>	<b>81.825</b>	<b>812</b>	<b>117.335</b>

Alle Angaben in TEUR außer Anzahl der Aktien

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Periodenergebnis	3.312	1.932
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>		
Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	90	272
Gesamtergebnis nach Steuern	3.402	2.204

Alle Angaben in TEUR

## ANHANG - ERLÄUTERENDE ANGABEN

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Für die Aufstellung des Konzern-Quartalsfinanzberichts zum 31. März 2022 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2021 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder entsprechend nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

### Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte, wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

**DATA MODUL Aktiengesellschaft**

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 60 17-0

Fax +49-89-5 60 17-119

[www.data-modul.com](http://www.data-modul.com)

**TERMINE 2022**

**Hauptversammlung** **am 10. Mai 2022**

---

**Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022** **am 05. August 2022**

---

**Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2022** **am 04. November 2022**